

VOR 100 JAHREN

Am 11. Mai 1911 wurde Winterberg von einer fürchterlichen Katastrophe betroffen. In der Nacht entlud sich ein überaus heftiges Gewitter, welchem ein Wolkenbruch folgte. Die Wolinka war in kurzer Zeit zu einem schaurigen Gebirgsflusse angeschwollen, der ungeheure Wassermassen, Steine aller Größen und Holz in wilder Eile heranzuführte, und das unscheinbare Rinnsal, welches neben dem Glashütter-Weg beim Hause Vorstadt Nr. 51 ausmündet, war binnen wenigen Minuten zu einem Wildbache angeschwollen, der schreckliches Unheil brachte, die Felder am Nordhange des Glashütter-Berges verwüstete und sein Wildwasser mit ungeheuren Steinmassen und entsetzlicher Gewalt zu Tal führte. Das letzte Haus oberhalb der Trattgasse war binnen kurzem bis zur halben Höhe vermurt und die im Erdgeschoss wohnhafte Familie Pimiskern musste vor den Wassermassen auf den Kochherd flüchten, nachdem das Wasser eine Flucht durch die Tür oder durch die Fenster bereits unmöglich machte. Desgleichen wurde Haus Nr. 51, Besitzer Johann Sellner, bis zur Hälfte der Oberlichte der Haustüre vermurt. Sämtliche Brücken in der Stadt wurden durch das Wasser weggerissen, das Elend und der Schaden der Betroffenen waren ungeheuer.

Aus "Chronologische Notizen zur Geschichte von Winterberg und Umgebung" (1926). (HH)

ZUBRINGERDIENST

Landsleuten, die am Freitag oder Samstag mit den Zügen um 15.36 Uhr oder 16.26 Uhr in Passau ankommen, bieten wir einen kostenlosen Zubringerdienst nach Freyung an. Abfahrt eines Kleinbusses um 16.50 Uhr vor dem Hauptbahnhof.

Rückfahrt von Freyung nach Passau am Sonntag um 13.30 Uhr.

Vorherige Anmeldung mit beigefügter Karte bis 1. September 2011 erbeten.

Zentraler Treffpunkt: Gasthof »Passauer Hof«. Kostenlose Parkmöglichkeit während des Treffens in der Kurhaus-Tiefgarage.

35. WINTERBERGER HEIMATTREFFEN IN DER PATENSTADT FREYUNG

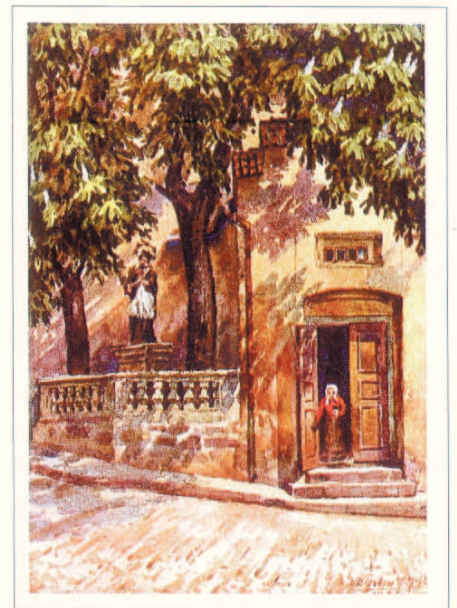


Bild Seite 1: Dekanalkirche "Mariä Himmelfahrt".
Aquarell von Wilhelm Fischer.

9. bis 11. September 2011



Die "Heimatsammlung Stadt Winterberg", die Stadt Freyung und der Stadtausschuss Winterberg laden Sie zum 35. Heimattreffen herzlich ein. Anhand von historischen Lichtbildern wollen wir am kulturellen Abend unserem schönen und immer in Erinnerung gebliebenen Winterberg und dem Böhmerwald einen Besuch abstatten.

Der Diavortrag, von unserem unvergesslichen Dr. Fritz Pimmer in mühevoller Kleinarbeit bereits vor mehr als 50 Jahren zusammengestellt, umfasst einen Zeitraum vom 18. Jahrhundert bis 1960.

Wilfried Stadlbauer
1. Vorsitzender

Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister

Franz Schrenk
2. Vorsitzender

Josef Fuchs
Gemeindebetreuer

Freitag, den 9. September
19.30 Uhr

Samstag, den 10. September
8.30 Uhr

Mittagessen
16.00 Uhr

19.30 Uhr

Sonntag, den 11. September
8.30 Uhr
anschl. ca. 10.00 Uhr

Mittagessen

PROGRAMM

Kurhaus - Großer Festsaal

Lichtbildervortrag mit Motiven unserer Heimatstadt und deren Umgebung.
Zusammengestellt von Dr. Fritz Pimmer +.

Busbahnhof

Fahrt nach Winterberg über Obermoldau flussaufwärts entlang der warmen Moldau ins Gild; weiter nach Philippshütten ins wildromantische Widra- und Wottawatal, und über Bergreichenstein in unsere Heimatstadt.

in den Winterberger Gaststätten

Rückfahrt nach Freyung

Anmeldung zur Fahrt mit beigefügter Antwortkarte bis spätestens 1. September 2011. Gültiger Personalausweis noch erforderlich.

Gasthof "Passauer Hof". Am Stadtplatz

Begrüßungsabend.

Gemeinsame Veranstaltung der Stadt Freyung und der Winterberger.

Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche

Totenehrung beim Winterberger Gedenkstein. Sprecher: Wilfried Stadlbauer.

in den Freyunger Gaststätten. Ausklang des Heimattreffens im Gasthof "Passauer Hof".